

## ALPINUNFALL / NOTFALL WAS TUN ?

Bei Abgabe eines Notrufes über Unfälle im alpinen Gelände sind folgende Angaben wichtig:

**WER ruft an:** *Daten des Anrufers sind überaus wichtig, im Laufe des Einsatzes und der weiteren Ermittlungen können Rückfragen notwendig sein.*

**WAS ist passiert:** *Art des Unfalles, der Verletzungen, weitere Gefährdung, wie viele Verletzte..*

**WO ist die Unfallstelle:** *Landeplatz vorhanden ? Flughindernisse (Seile, Lifte..) ?*

**WANN ist es passiert:** *Zeitpunkt des Unfalles*

**WETTER an der Unfallstelle:** *Sichtbedingungen (Horizontalsicht), Nebeluntergrenze, Windverhältnisse*

### ALPINNOTRUF 140

Der Notruf der Bergrettung geht bei der jeweiligen Alarmierungsstelle des Österreichischen Bergrettungsdienstes ein. Von dort werden bei Bedarf und Möglichkeit Hubschrauber über Notruf 144 aber gleichzeitig auch terrestrische Bergungen über die Ortsstellen des Bergrettungsdienstes organisiert.

Diese Art der Alarmierung hat den Vorteil, dass bei unsicherer Wetterlage oder schwierigen Bergungen die Bodenmannschaften schon voravisiert werden können. Ihr Einsatz wird dadurch wesentlich erleichtert und beschleunigt.

### EURONOTRUF 112

Der Euronotruf 112 langt bei der jeweils örtlich zuständigen Bezirksleitzentrale der Exekutive ein. Von dort werden ebenfalls Hubschrauber und Bodenmannschaften verständigt.

Im Gebirge ist der Empfang über die Mobiltelefone oft sehr eingeschränkt und es kann durchaus vorkommen, dass das Handy nicht funktioniert.

**Der Notruf 112 kann auch über das Netz eines anderen Betreibers abgesetzt werden. Wie geht das ?**

- ✍ Handy aus- und wieder einschalten – Vor Eingabe des PINCODES die Notrufnummer 112 wählen – das Handy sucht sich das jeweils beste Netz – unabhängig vom eigenen Betreiber;
- ✍ Die zweite Möglichkeit ist die Entfernung der SIM Karte – dann das Handy einschalten und den Notruf 112 wählen.

### NOTRUF 144

Mit dem Notruf 144 gelangt man zur jeweiligen Bezirksstelle des Roten Kreuzes, die Hubschrauberrettung und Krankentransporte koordiniert. Bei höheren Bergen kann

es durchaus vorkommen, dass der Notruf nicht bei der örtlich zuständigen Zentrale, sondern irgendwo anders in Österreich eingeht (Anrufe vom Großglockner sind schon bei Zentralen in Oberösterreich eingelangt).

Das führt dann oft zu missverständlichen Einsätzen und Überschneidungen bei der Verständigung.

Aber es gibt eine einfache Alternative: Vor Beginn der Tour kann man sich erkundigen, welche Leitstelle des Roten Kreuzes für die Koordination des örtlich zuständigen Rettungshubschraubers zuständig ist. Bei Bedarf wird die Leitstelle direkt mit der jeweiligen Vorwahl alarmiert (Am Großglockner koordiniert die Bezirksleitstelle Lienz des Roten Kreuzes die Einsätze des ÖAMTC Hubschraubers Christophorus 7: Alarmierung 04852 144)